

Ein Satz muss mindestens zwei Satzglieder enthalten: Das und das

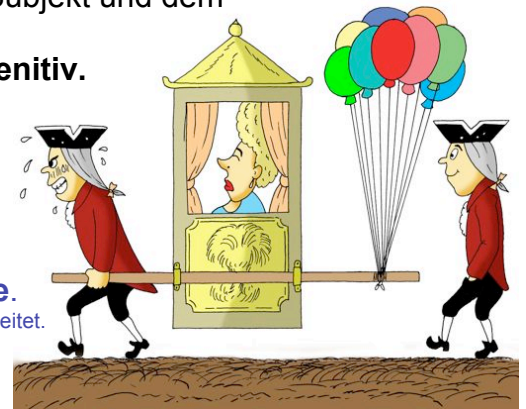
Oft ergeben aber Sätze, die nur aus Subjekt und Prädikat bestehen (z.B. *Das Fahrrad gehört.*), keinen Sinn. Sie verlangen nach einem **Objekt**.

Das Objekt steht nie im Nominativ. (Der Nominativ ist dem Subjekt und dem Gleichsetzungsnominativ vorbehalten).

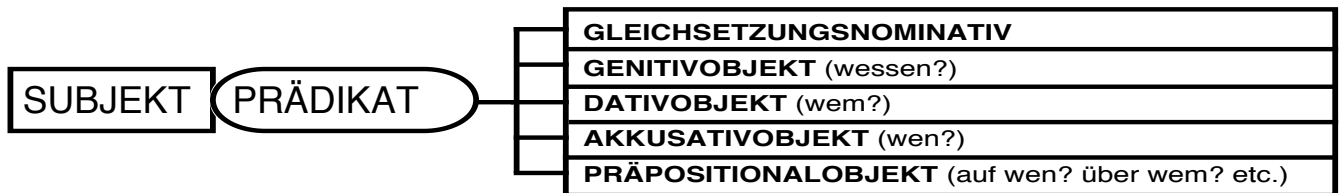
Das Objekt steht im Dativ oder Akkusativ, seltener im Genitiv.
Oft wird es mit einer Präposition eingeleitet.

- Genitivobjekt: Max bedient sich **eines Tricks**.
- Dativobjekt: Die Sänfte gehört **der Dame**.
- Akkusativobjekt: Kuno trägt **die Sänfte**.
- Präpositionalobjekt: Max verlässt sich **auf die Ballone**.

Das Präpositionalobjekt steht im Dativ oder Akkusativ. Es wird mit einer Präposition eingeleitet. In der Frage steht auch eine Präposition (Auf was/Worauf verlässt sich Max?)



So kann ein einfacher Satz aufgebaut sein:



Unterstreiche das Objekt und bestimme es:

1. Der Jet überfliegt Grönland. ...**Akkusativobjekt**
2. Die Bordmechanikerin überwacht die Anlage.
3. Die Luftpiraten bemächtigten sich des Jets.....
4. Wir vertrauen dem Flugpersonal.
5. Der Pilot erhält die Landeerlaubnis.
6. Er spricht mit dem Tower.
7. Wir freuen uns auf die Landung.
8. Zürich kann man bereits sehen.
9. Die Räder berühren die Piste.
10. Wir winken unseren Freunden.

Zwei Objekte:

11. Der Steward bringt den Passagieren das Essen. ...**Dativobjekt, Akkusativobjekt**.....
12. Die Reise kostete mich viel Geld.
13. Der Pilot erklärt mir die Instrumente.
14. Sie schrieb einen Bericht über die Reise.